

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 44.

Samstag den 4. Juni

1859.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Namens-Änderung.

Waiblingen. Der Bauer Johann-Georg Müller von Winrenden hat um die Erlaubniß gebeten, dem voreblichen Kind seiner Ehefrau, Katharine Jent, seinen Familiennamen beilegen zu dürfen, was mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß die K. Kreisregierung dem Gesuche entspricht, falls nicht innerhalb der Frist von 3 Monaten begründete Einsprüche dazwischen bei der unterzeichneten Stelle erhoben werden sollte.

Den 31. Mai 1859.

Königl. Oberamt.

Häberle n.

Waiblingen. Dem Wundarzt H. Abbeiskang Karl Wellhäuser von Voltringen, D. A. Herrenberg, welcher sich derzeit in Strümpfelbach aufhält, ist in Folge Erkenntnisses der K. Regierung, des Justizrathes, vom 4. v. M. jede wundärztliche und geburtshilfliche Verrichtung im Interesse des öffentlichen Wohls bei Strafvermeidung untersagt worden, was hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Den 1. Juni 1859.

Königl. Oberamt.

Häberle n.

Großheppach.

Vorladung in außergerichtlicher Schuldsache.

In nachbenannter außergerichtlicher Schuldsache wird die Schuldenliquidation mit den geseglich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungsberechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Recess in dem einen wie in dem anderen Falle unter Vorlegung der Beweis mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Akten bekannt sind, nicht berücksichtigt, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird, sofern sie sich nicht speziell darüber erklären, vorausgesetzt, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Kategorie beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur den bei der Liquidation nicht erscheinenden Pfand-Gläubigern, zu deren voller Befriedigung der Erlös ihrer Unterpfänder nicht hinreicht, besonders eröffnet werden. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche Frist von 15 Tagen zu Verbringung eines besseren Käufers von der Liquidation, oder wenn der Verkauf erst nachher stattfindet, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für sein Anbot sogleich verbindlich macht und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 28. Mai 1859.

K. Amtsnotar und Gemeinderath.

Unterr. Amtsnotar Cunnadi.

Name und Heimath des Schuldners.	Der Forderung liquidirt wird.	zur Liquidation Tagefahrt
Johann Friedrich Steilmaier, Schuhmacher zu Großheppach.	Großheppach.	Montag den 20. Juni, Vormittags 8 Uhr.

Wäiblingen

Verkauf von Gebäuden

mit

Wirthschafts- & Gerechtigkeit.

Aus der Verlassenschaft des + Christian Kauffmann, früheren Stadtpflegers hier, wird, dem Beschlusse der Erben zufolge, am

Samstag den 11. Juni d. J.

auf dem hiesigen Rathhause im Aufstreich verkauft:

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit dinglicher Wirthschaftsgerechtigkeit zum Löwen, an der frequenten Straße von Stuttgart nach Hall, welches parterre 4 Zimmer, 1 Küche mit Speisekammer, im 2. Stock 4 Zimmer, 1 Küche und 1 Speisekammer, und unter Dach: Kammern, Fruchtböden &c. enthält.

Hiezu gehört 1 Schweinstall, 1 Waschküche, 1 Scheuer mit Remise und 3 Stallungen hinter dem Hause, 1 Pumpbrunnen im Hofraum, 18 Ruthen Gemüsegarten daneben, und 2 gewölbte Keller zu circa 150 Eimern Faß — Alles in gutem Zustande befindlich und bis jetzt zu 5200 fl. angekauft.

Bei seiner günstigen Lage eignet sich dieses Anwesen hauptsächlich zu einer Wirthschaft, welche von dem letzten Besitzer mit bestem Erfolge betrieben wurde und dürfte sich der künftige Besitzer, wenn er ein thätiger Mann ist, der gleichen Frequenz zu erfreuen haben.

Die Zahlungsbedingungen werden billig gestellt und bei der Verkaufsverhandlung eröffnet.

Indem nun Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, hiezu eingeladen werden, wird zugleich bemerkt, daß im Falle eines annehmbaren Erboßes der Zuschlag am Schlusse der Verhandlung erfolgt und ein weiterer Aufstreich nicht stattfindet.

Den 28. Mai 1859.

Königl. Gerichtsnotariat.
A. W. Mayer.

Wäiblingen

Holz- & Stumpfen-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch, Vormittags 8 Uhr, werden im Stadtwald gegen baare Bezahlung verkauft:

- etwa 25 Klafter eichenes Scheiter- und Prügelholz,
- 20 Klafter eichene und buchene Stumpfen,
- 60 Stück eichene Stumpfen,
- 1725 eichene und buchene Wellen.

Man versammelt sich am Waldgarten.

Den 3. Juni 1859

Stadtschultheißenamt.

Neustadt.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Johannes Schneider, gewesenen Kroenwirths hier, wird in dessen Behausung am Montag den 6. Juni d. J.

eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken abgehalten werden, wobei vorkommt:

- Silberne Eß- und Kaffeelöffel, 1 silberne Taschenuhr, Bettgewand, Leinwand und Küchengeschirr; 5 Eimer 1857er Wein, 3 bis 5 Eimer Most, ungefähr 10 Eimer Faß, 1 Kuh, 1 Rind.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 30. Mai 1859.

Waisengericht.

Vorstand: Lorenz.

Privat-Anzeigen.

Winnenden.

Geschäfts-Anzeige.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich hier mein Geschäft angefangen habe, und empfehle mich daher einem geehrten Publikum auf's Beste, unter Zusicherung billiger und pünktlicher Bedienung mit 1jähriger Garantie.

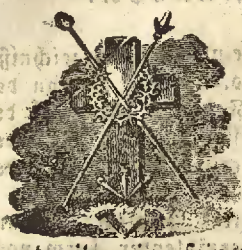
Auch empfehle ich zugleich meine neuen Cylinder- und Spindel-Uhren in Gold und Silber, sowie auch eine Auswahl guter Schwarzwälder Uhren.

Louis Krautter,
Uhrmacher.

Waiblingen. Waiblingen.

Dankfagung.

Allen den guten Freunden und Bekannten, welche unsern nun feig entschlafenen Vater u. Großvater, Stadt- und Amtsmusikus **J. F. Buch** so zahlreich zu seiner Ruhestätte begleiteten und ihm in seinem Leben so viel Gutes erwiesen, wie auch den Herrn Musikern von Winnenden für die rührende Musik auf dem Thurne, sagen wir unsern innigsten Dank mit der herzlichsten Bitte, der liebe Gott wolle sie mit dauerhafter Gesundheit dafür segnen.



Die Hinterbliebenen.

Johannes Spaich, Schreiner's Wittwe, hat von schwach 3 Viertel Acker auf der Höhe den Ertrag mit dreiblättrigem Klee zu verkaufen.

Liebhaber können einen Kauf abschließen mit **Seifensieder Herzog, d. Mel.**

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verkauft ungefähr 2 Morgen Klee und Heugras in 4 Parzellen. **J. D. Bönth.**

Waiblingen.

Den Heu- und Dehnd- Ertrag von 1 Viertel Garten verkauft **Heinrich Kauffmann, Messger.**

Waiblingen.

Zu verkaufen: 3/4 Viertel Klee und 4 Viertel Heu, sowie auch etwas Stroh. **F. Bloß, Flaschner**

Waiblingen.

Den Ertrag von 2 Viertel Klee und Heugras hat zu verkaufen **Fr. Spitz, Gold- und Silberarbeiter**

Waiblingen.

400 fl. Pflegschaftsgeld hat auszuleihen **G. F. Bauer.**

Waiblingen.

Schönes Mehl,

Nr. 4 und 5, ist billigt zu haben bei **Kunstmüller C. Saus.**

Waiblingen.

Einen sehr schönen 1 1/2 Jahre alten Farren, acht Simmenthaler Race, und 2 gute fette Rinder hat zu verkaufen **Kunstmüller C. Saus.**

Das königlich Württembergische Hof- und Staats-Handbuch,

herausgegeben vom statistisch-topographischen Bureau **1854**

erläßt die unterzeichnete Handlung in ganz neuen und vollständigen Exemplaren zu dem ermäßigten Preise von nur 48 kr.

Bestellungen hierauf nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. **Ellwangen.**

Hess'sche Buchhandlung.

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1859.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreifs.
Johannes Nez, für ihn G. Rath Waldhornw. Pfander.	ungefähr die Hälfte einer Behausung, 1/2 an einer Scheuer.	800 fl.	14. Juni.
Erben des Kroneuwirth Schneider in Neustadt.	3 1/2 Acker am Neustädter Weg.	656 fl.	14. Juni.

Neulungen. In unserem Verlage ist soeben erschienen: **Kurze Geschichte des Krieges der Gegenwart**,
 oder

Wie und durch Wen ist der Krieg entstanden?

Für's Volk dargestellt von Wihl. Karthe.

Um dem Publikum zu zeigen, was der Verfasser bietet, folgt hier ein Inhaltsverzeichnis:
 1. Die augenfälligsten Gründe zur Veranlassung des gegenwärtigen Krieges. 2. Der Beginn der Feindseligkeiten. 3. Das französisch-russische Bündniß. Der Beginn des Feldzugs 1859 und die Stärke der Armeen. 5. Uebergang der österreichischen Armee über den Tessin und Po. 6. Ueber die gegenwärtigen Stellungen der feindlichen Armeen. 7. Ueber die ersten Schamängel der österreichischen und sardinischen Truppen.

Der behandelte Stoff ist so äußerst interessant, daß eine weitere Empfehlung kaum nöthig sein dürfte, wir fähren daher nur noch an, daß das Werkchen in erzählender Form vom ersten bis zu letzten Buchstaben ungemein fesselt, und dem Leser recht anschaulich macht, wie sich der Krieg entwickelte, und was bis jetzt geschah. Sowie sich wieder Stoff bietet, folgt Nr. 2, wer also diese verschiedenen Schriftchen zu dem beispiellos billig gestellten Preise anschafft, hat eine fortlaufende Kriegsgeschichte der Gegenwart, welche für alle Zeiten Werth behält.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich
H. F. Buck, Buchdruckerei-Besitzer,
 Grözingen und Schauwecker.

Sa viel wir erfahren, hat das Gewitter von heute Nacht auf der Geislinger Alp großen Schaden durch Sturm und eine wolkenbruchartige Entladung angerichtet. Eine ganze aus 600 Schafen bestehende Heerde soll weggeschwemmt worden und bis auf etwa 70 Stück zu Grunde gegangen sein.

Winnenden. Brod-Taxe.
 8 Pfund gutes Kernenbrod . . 22 fr.
 8 " " schwarzes Brod . . 20 fr.
 Der Kreuzerwecken muß wägen 7 1/2 Loth

Waiblingen. Brod-Taxe.
 8 Pfund gutes Kernenbrod . . 22 fr.
 8 " " schwarzes Brod . . 20 fr.
 Der Kreuzerwecken muß wägen 7 1/2 Loth.

Am Rheine und in Belgien haben in den letzten Tagen Gewitter, die mit Wolkenbrüchen und furchtbarem Hagelschlag verbunden waren, große Verheerungen angerichtet.

Winnenden.
 Naturalien-Preise den 1. Juni 1859

Ein in Heidelberg die deutsche Sprache erlernender Engländer wurde Schulden halber in Arrest verwiesen. Nach einem sechswochentlichen Aufenthalte in dem stillen Asyle, wo er eine besondere Thätigkeit entwickelt hatte, bekennt er sich bei seinen Gläubigern für den erwiesenen Liebedienst. Er meint, er hätte sonst in einem Jahre nicht so viel gelernt und empfiehlt allen seinen Landsleuten, welche deutsche Sprache erlernen wollen, ihm nachzuahmen.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrft.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schffl.	6 56	5 44	5 11
Dinkel, neuen	— —	— —	— —
Haber,	8 30	7 48	7 —
Weizen,	12 48	12 —	11 44
Kernen	14 —	13 30	— —
Gerste,	9 4	8 48	8 32
Gerste, neue	— —	— —	— —
Roggen,	9 36	9 4	8 —
Mischling p. Sri.	1 12	1 8	1 6
Einforn	— —	— —	— —
Weißkorn	1 18	1 12	1 8
Ackerbohnen	1 52	1 48	1 44
Widen.	— —	— —	— —

In Folge des Bieraufschlags soll es gestern in Ulm zu bedauerlichen Auftritten gekommen sein, die sich namentlich gegen den Besitzer des rothen Ochsen gemendet haben sollen.

Waiblingen. Montag Abend:
Haupt-Versammlung
 im Gasthaus zum Adler.